

Dienstcharta

GWB Meran

Jahr 2023

GWB

SOZIALGENOSSENSCHAFT
COOPERATIVA SOCIALE

Inhalt

Vorwort	3
GWB Sozialgenossenschaft	4
GWB - Team.....	5
Grundsätze und Wertvorstellungen der GWB	5
Werkstatt Meran.....	6
Arbeitsplätze – Aufnahmekapazität	7
Öffnungszeiten	7
Leitsatz der GWB.....	8
Tätigkeiten.....	8
Rechte und Pflichten der begleiteten Mitarbeiter*innen.....	10
Ansuchen um Aufnahme – Werkstatt Meran	10
Austritt und Übergang in eine andere Struktur	10
Modalitäten für die Bewertung des Dienstes und die Handhabung von Beschwerden	11
Kosten und Tarife	12
Kontakt	12

Vorwort

„Wenn die Arbeit ein Vergnügen ist, wird das Leben zur Freude.“

(Maxim Gorki)

Vor über 40 Jahren wurde die GWB Sozialgenossenschaft gegründet und schafft seither für Mitarbeiter*innen mit Beeinträchtigung und/oder psychischer Erkrankung ein Arbeitsangebot.

Für die einen Mitarbeiter*innen ist es ein kurzer Aufenthalt, bis die Inklusion in die Arbeitswelt gelingt, für die anderen ist es ein längerfristiger Arbeitsplatz, an dem sie sich wohlfühlen und der ihnen eine Perspektive bietet.

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Südtiroler Firmen erhalten die Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, einer sinnvollen und sinnstiftenden Arbeit nachzugehen, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und ihre unterschiedlichen und vielfältigen Fähigkeiten zu trainieren und auszubauen.

Die vorliegende Dienstcharta informiert über den angebotenen Dienst und gibt einen Einblick in die Tätigkeiten und Werte der GWB.

Schön, dass Sie, liebe Bürger*innen sich Zeit nehmen, die GWB kennenzulernen!



Das Team der Werkstatt Meran

GWB Sozialgenossenschaft

Die GWB wurde am 4. Dezember 1981 gegründet; am 19. Dezember 1983 wurde die erste Werkstatt in Bozen eröffnet und am 5. Oktober 1987 eine weitere in Meran.

Seit dem 15. Juli 2014 gibt es eine dritte GWB-Werkstatt, die ihren Sitz zunächst in der Bozner Industriezone und seit 2019 im Kampillcenter in Bozen hat.

Die GWB wird vom Geschäftsführer geleitet, diesem steht der Verwaltungsrat, bestehend aus sieben Ehrenamtlichen, vor.

Mitarbeiter*innen, die (noch) nicht für den ersten Arbeitsmarkt gerüstet sind, finden in der GWB einen begleiteten Arbeitsplatz oder nutzen die Einrichtung als Zwischenstation, um ihre Fähigkeiten zu trainieren und auszubauen.

Der Dienst der GWB Sozialgenossenschaft wendet sich an erwachsene Menschen mit Behinderung und/oder einer psychischen Erkrankung, die über 18 Jahre alt sind oder die Bildungspflicht erfüllt haben und aus verschiedenen Gründen keine Beschäftigung finden, die ihren Bedürfnissen entspricht. Personen über 60 Jahre werden nur in Ausnahmefällen aufgenommen. Zudem erhalten auch Jugendliche mit Beeinträchtigung in den letzten beiden Jahren der Bildungspflicht die Möglichkeit, den Werkstatt-Alltag im Rahmen von Praktika und individuellen Projekten, die im Rahmen des Bildungsplanes von den Schulen und Berufsbildungseinrichtungen vorgesehen werden, kennenzulernen.

Das gesamte Team der GWB besteht aus 73 Mitarbeiter*innen und 13 Begleiter*innen und 2 Verwaltungsmitarbeiter*innen.



Eingangstür der *Werkstatt Meran*



Eingangstür der *Werkstatt Bozen*

GWB - Team

Das Team der GWB Sozialgenossenschaft setzt sich aus unterschiedlichen Berufsbildern zusammen: Werkerzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Sozialbetreuer*innen, technischen Mitarbeiter*innen und Verwaltungsmitarbeiter*innen.

Um stets eine professionelle Begleitung und Betreuung zu gewährleisten, nehmen die Begleiter*innen regelmäßig an Aus- und Fortbildungskursen teil.

Die Werkstattleitung Meran arbeitet mit dem Dienst zugunsten von Personen mit Behinderung und in psychischer Notlage zusammen.



Grundsätze und Wertvorstellungen der GWB

- **Gleichheit und Unparteilichkeit**

Das Prinzip der Gleichheit entspricht dem in der Verfassung verankerten Grundsatz, der Bürger und Institutionen verpflichtet, in allen Momenten des täglichen Lebens, die Würde der Person ohne Unterschied von Geschlecht, Rasse, Nationalität, Religion, Sprache und politischen Meinungen zu respektieren. Alle begleiteten Mitarbeiter*innen werden in Beachtung der Objektivität und Gerechtigkeit auf die gleiche Art und Weise behandelt.

- **Klarheit und Transparenz**

Die begleiteten Mitarbeiter*innen werden über alle Leistungen und Tätigkeiten der GWB informiert, kennen die Namen der Verantwortlichen, die interne Dienstordnung und die Fristen.

- **Aktive Teilnahme und Partizipation**

Die Mitarbeiter*innen haben auf verschiedenen Wegen die Möglichkeit ihre Meinung zu äußern, Vorschläge, Beschwerden und Ideen einzubringen und ihre Zufriedenheit auszudrücken. Abgesehen vom direkten Gespräch mit den jeweiligen Ansprechpersonen gibt es eine anonyme „Mitteilungsbox“, regelmäßige Mitarbeiter*innen-Versammlungen, Gesprächsrunden und 2023 wurde zudem ein Werkstatttrat ins Leben gerufen.

- **Effizienz und Wirksamkeit**

Eines der obersten Ziele der GWB ist es, die Bedürfnisse der Mitarbeiter*innen zu berücksichtigen und sie zu unterstützen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen, zu trainieren und zu verbessern. Professionelle Arbeitsabläufe sollen eine entsprechend hohe Effizienz und Wirksamkeit sicherstellen.

- **Kontinuität und Sicherheit**

Die Schließungstage des Dienstes werden bereits im Vorjahr im Jahreskalender festgelegt und den begleiteten Mitarbeiter*innen zugänglich gemacht.

Die GWB Sozialgenossenschaft arbeitet mit verschiedenen Firmen zusammen, kann den Mitarbeiter*innen einen langfristigen Arbeitsplatz anbieten und dadurch Kontinuität und Sicherheit vermitteln.

- **Vertraulichkeit und Datenschutz**

Persönliche Daten unserer Mitarbeiter werden vertraulich und nach den Vorschriften der geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet.

Werkstatt Meran

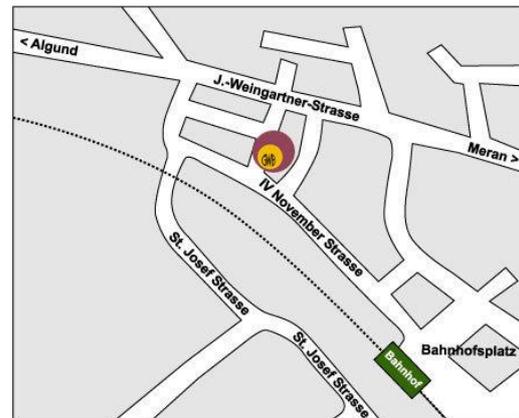
Die Werkstatt Meran befindet sich in der IV-November-Straße und ist vom Zug- und Busbahnhof gut erreichbar.

Die Räumlichkeiten gehören der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und werden im Rahmen einer Konvention an die GWB übergeben.

Die Einrichtung ist barrierefrei gestaltet und umfasst:

- 5 Arbeitsräume
- 1 Küche mit Speisesaal
- 1 Magazin
- 1 Aufenthaltsraum
- 2 Büros
- 3 Toiletten
- 1 Kondominiums-Gemeinschaftsgarten

Es stehen Parkplätze in der Nähe der Einrichtung zur Verfügung.



Straßenplan von Meran

Arbeitsplätze – Aufnahmekapazität

In der Werkstatt Meran gibt es 25 Vollzeit-Plätze, die gegebenenfalls auf Teilzeit-Plätze aufgeteilt werden.

Die Arbeitsplätze unterteilen sich in:

- Dauerhafte Arbeitsplätze für Mitarbeiter*innen, die das Ziel haben, die Arbeitsfähigkeit und die sozialen Kompetenzen auf lange Sicht zu erhalten und zu stärken.
- Arbeitstrainingsplätze als Vorbereitung für Mitarbeiter*innen mit der Aussicht auf eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Zudem stehen begrenzte Plätze für Schüler*innen/Praktikant*innen mit Behinderung und/oder psychischen Erkrankungen zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Werkstatt Meran und Arbeitszeiten der begleiteten Mitarbeiter*innen sind:

Montag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Dienstag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Mittwoch: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Donnerstag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Freitag: von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Im August und über die Weihnachtszeit im Dezember bleibt die Werkstatt jeweils für eine Woche wegen Ferien geschlossen.

Leitsatz der GWB

„Die GWB will die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung durch Arbeit steigern.

Dabei fördert die GWB die Selbstständigkeit des Menschen im Arbeitsumfeld.

Der Mensch steht im Mittelpunkt.“

Tätigkeiten



Mitarbeiterin bei der Etikettierung



Mitarbeiterin und Begleiter bei der Verpackungsarbeit

Verschiedene Südtiroler Firmen beauftragen die GWB mit Serienarbeiten wie beispielsweise Montage, Verpackung, Sortierung, Etikettierung, Bearbeitung von Werbematerial und viele weitere mehr.

Diese Arbeitsaufträge werden sorgfältig, genau und zuverlässig von den begleiteten Mitarbeiter*innen erledigt. Bei der Einteilung der verschiedenen Arbeiten werden die Wünsche, Fähigkeiten und Förderungsmöglichkeiten berücksichtigt. Bei Bedarf werden vom Team Hilfsmittel angefertigt.

Bei den unterschiedlichen Schritten zur Arbeitsbeschaffung werden die Mitarbeiter*innen nach Möglichkeit eingebunden, beispielsweise sind sie bei Lieferungen dabei oder bereiten die Paletten zum Aufladen vor. Einige Mitarbeiter*innen sind aufgrund geeigneter Weiterbildungen befähigt, die Stapler-Geräte selbstständig zu bedienen. Manche helfen im Büro beim Akten schreddern mit oder übernehmen abgesehen von den Serienarbeiten andere anfallende Arbeiten.



Mitarbeiterinnen bei der Verpackungswerkstatt

Viele der Mitarbeiter*innen übernehmen verschiedene Dienste für die Gemeinschaft. Es gibt beispielsweise einen Küchendienst, einen Kaffeedienst, einen Brotdienst, einen Wäschedienst und einen Glockendienst. Für jeden Dienst ist ein*e Begleiter*in Ansprechperson. Die Erledigung der täglichen Aufgaben fördert die Selbstständigkeit der Mitarbeiter*innen, gibt ihnen Verantwortung und trainiert die Zuverlässigkeit.

Gemeinschaftliche Ereignisse wie Sommerausflüge, Weihnachts-, Oster- und Faschingsfeiern sind eine willkommene Abwechslung zum Arbeitsalltag und stärken den Gruppenzusammenhalt. Sportveranstaltungen und Spielaktivitäten werden besucht.

In den Arbeitspausen werden regelmäßig Freizeitaktivitäten wie beispielsweise Bewegungsangebote, Karten- und Brettspiele angeboten.

Je nach individuellen Zielen, Wünschen und Fähigkeiten bestehen für GWB-Mitarbeiter*innen folgende Möglichkeiten:

- Arbeitserfahrung in anderen GWB-Werkstätten
- Praktikum in verschiedenen Arbeitsbeschäftigungs-Diensten der Bezirksgemeinschaft
- Arbeitstrainings in externen Betrieben.



Die GWB organisiert mit geeigneten Referenten oder in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung verschiedene Workshops und Kurse.

Rechte und Pflichten der begleiteten Mitarbeiter*innen

Die begleiteten Mitarbeiter*innen der GWB haben das Recht auf ein monatliches Entgelt und eine von der Arbeitszeit abhängige Anzahl an bezahlten Urlaubs- und Therapiestunden. Das Entgelt liegt bei täglicher Anwesenheit und bei Vollzeit-Arbeit zwischen 300 und 380 Euro. Bei Teilzeit wird das Entgelt im Verhältnis der geleisteten Stunden berechnet.

Der Tag ist mit geregelten Arbeitszeiten und festgelegten Pausen zur Erholung strukturiert.

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit, das Essen in der GWB einzunehmen, wobei jede*r Mitarbeiter*in einen Teil der Kosten laut Landestarif übernimmt.

Jede*r Mitarbeiter*in hat Anrecht auf ein kostenloses Fahrticket der öffentlichen Verkehrsmittel vom Wohnort zur GWB.

Bei Anwesenheit sind die begleiteten Mitarbeiter*innen unfallversichert.

Die Mitarbeiter*innen haben eine Bezugsperson, die als erste Ansprechperson für die Person, das jeweilige Netzwerk und die Angehörigen zur Verfügung steht und die Person begleitet. Gemeinsam mit dem betreffenden Mitarbeiter arbeitet die Bezugsperson ein individuelles Projekt aus, in dem Ziele für die vereinbarte Dauer der Arbeit in der GWB festgelegt werden.

Kurse und interne Weiterbildungen, Praktika und Arbeitstrainings in anderen Strukturen und Betrieben sind ebenfalls Teil des Angebots für die Mitarbeiter*innen der GWB.

Jede*r Mitarbeiter*in hat die Möglichkeit zur Mitsprache und Mitbestimmung. Verschiedene Methoden und Kanäle wurden dafür eingeführt bzw. angewandt, u.a. auch ein Werkstatt-Rat.

Alle Mitarbeiter*innen haben die Pflicht, sich an die internen Regeln und Vereinbarungen zu halten.

Die Regeln sind in einer Dienstordnung in einfacher Sprache angeführt und mit Piktogrammen versehen.

Die Dienstordnung liegt in der Werkstatt auf und wird jeweils bei Arbeitseintritt besprochen.

Eine regelmäßige Anwesenheit wird vorausgesetzt.

Ansuchen um Aufnahme – Werkstatt Meran

Für die Aufnahme in die Werkstatt Meran ist ein Ansuchen bei der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt einzureichen. Dazu kann man sich an das Aufnahme- und Beratungsteam des Dienstes zugunsten von Personen mit Behinderungen und psychischer Notlage im Pastor Angelicus wenden unter 0473 272800.

Für Fragen stehen auch die Begleiter*innen der Werkstatt Meran zur Verfügung: Telefon 0473 440466.

Nach einem ersten telefonischen Kontakt wird ein Termin vereinbart, um die Erwartungen und den Bedarf der*s Antragstellenden kennenzulernen und das Angebot der GWB Sozialgenossenschaft zu erläutern. Auf Wunsch ist auch eine Besichtigung der Werkstatt möglich.

Nachdem das Ansuchen bei der Bezirksgemeinschaft eingereicht wurde, wird die Person in die Warteliste aufgenommen. Die Person wird kontaktiert, sobald ein Platz frei wird.

Nach einer Probezeit von 3 Monaten und einer gemeinsamen Auswertung erfolgt die Aufnahme.

Für die GWB-Sozialgenossenschaft-Mitgliedschaft wird von der betreffenden Person an die GWB ein Antrag zur Aufnahme gestellt und ein einmaliger Beitrag von 25,00 € ist zu entrichten.

Austritt und Übergang in eine andere Struktur

Die Mitarbeiter*innen verbleiben unterschiedlich lange in der GWB. Einige nutzen die Zeit als Sprungbrett in einen Betrieb auf dem ersten Arbeitsmarkt (über ein Praktikum oder Arbeitstraining in externen Betrieben), wechseln in eine andere geschützte Struktur (Bezirksgemeinschaftsintern) oder verrichten bis zum Pensionsalter ihre Arbeit in der Werkstatt.

Die Entscheidung, die GWB zu verlassen kann von den Personen selbst oder auch in Absprache mit dem Netzwerk getroffen werden, sofern die Regeln nicht eingehalten wird oder sich die Bedürfnisse der Person ändern.

Bei einem Austritt von der GWB ist die Netzwerkarbeit von besonderer Wichtigkeit. Die GWB arbeitet in diesen Situationen mit dem Arbeitsvermittlungszentrum, dem Dienst für individuelle Arbeitsbeschäftigung „Integra“, dem Aufnahme- und Beratungsteam der Bezirksgemeinschaft, dem psychiatrischen Dienst, den verschiedenen Sozialsprengeln und mit verschiedenen Strukturen der Bezirksgemeinschaft Burggrafentamt eng zusammen.

Bei Antrag auf Austritt der GWB wird der eingezahlte Mitgliedsbeitrag von 25 Euro an die Person zurückerstattet.

Modalitäten für die Bewertung des Dienstes und die Handhabung von Beschwerden

Es ist uns ein großes Anliegen die Meinungsäußerung der Mitarbeiter*innen auf verschiedenen Wegen zu ermöglichen. Aus diesem Grund gibt es unter anderem die „Mitteilungsbox“. Die Mitarbeiter*innen haben hierbei die Möglichkeit, Beschwerden und Wünsche schriftlich (wahlweise anonym) zu äußern. Diese Anliegen werden in der regelmäßig stattfindenden Teamsitzung besprochen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Außerdem können bei Gesprächsrunden und Versammlungen mit allen Mitarbeiter*innen Wünsche und Beschwerden eingebracht und diskutiert werden.

Zusätzlich wurde 2023 ein Betriebsrat/Werkstatttrat ins Leben gerufen, der die Wünsche und Beschwerden der gesamten Mitarbeiter*innen vertritt.

Regelmäßig wird der Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiter*innen anhand Interviews oder Umfragebögen in leichter Sprache erhoben.

Kosten und Tarife

Für die Begleitung und das Mittagessen in der Werkstatt Meran werden von der Bezirksgemeinschaft Kostenbeteiligungen in Rechnung gestellt. Das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 30 vom 11.08.2000 legt den Betrag fest.

Die Tarife bezüglich Pflegeeinstufung werden jedes Jahr vom Landtag festgelegt und hängen davon ab, welche Art von Begleitung und Betreuung die Mitarbeiter*innen benötigen.

Bei Änderungen der Wohnadresse, Invalidität, Pflegestufe etc. muss dies der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und der Werkstatt Meran mitgeteilt werden.

Die Begleiter*innen der Werkstatt führen eine tägliche Anwesenheitsliste. Anhand dieser Liste werden die Anwesenheitsstunden und die eingenommenen Mahlzeiten berechnet.

Um diese Ausgaben zu bewältigen, können die Familien um finanzielle Hilfe ansuchen. Diese wird auf der Grundlage der wirtschaftlichen Lage der Antragstellenden berechnet.

Der Sozialsprengel und die Bezirksgemeinschaft erteilen weitere Informationen.

Kontakt

Werkstatt Meran

IV November Straße 44

39012 Meran

Telefon: 0473 440 466

E-Mail: meran@gwb.bz.it

Werkstatt Bozen

Josef-Mayr-Nusser-Straße 58

39100 Bozen

Telefon: 0471 976 541

E-Mail: bozen@gwb.bz.it

Werkstatt Kampill

Innsbrucker Straße 25 | 1. Stock

Kampillcenter

39100 Bozen

Telefon: +39 328 554 8998

Email: kampill@gwb.bz.it

www.gwb.bz.it

[facebook.com](https://www.facebook.com)

Instagram: [gwb.work](https://www.instagram.com/gwb.work)

Dienstcharta - Leichte Sprache

GWB Meran

Jahr 2023

GWB

SOZIALGENOSSENSCHAFT
COOPERATIVA SOCIALE

Inhalt

GWB Sozialgenossenschaft	3
Das ist wichtig in der GWB	5
Werkstatt Meran	7
Arbeitsplätze	7
Öffnungszeiten	8
Arbeiten und Aufgaben	9
Rechte und Pflichten	11
Ich kann meine Meinung sagen.....	12
Aufnahme in die Werkstatt Meran	14
Verlassen der GWB.....	14
Telefon-Nummer, Adresse	15

Hinweis:



Dieser Text in leichter Sprache wurde von Prüflern und Prüflerinnen geprüft.

Vorwort

„Wenn die Arbeit ein Vergnügen ist, wird das Leben zur Freude.“

(Maxim Gorki)

Die GWB gibt es seit über 40 Jahren.

Sie ist ein Arbeitsplatz für Menschen mit Beeinträchtigung und Menschen mit psychischen Problemen.

Viele bleiben nur kurz in der GWB.

Sie bekommen dann eine andere Arbeit.

Andere Mitarbeiter bleiben in der GWB bis sie in Rente gehen.



Team der Werkstatt Meran

Die GWB arbeitet mit vielen Südtiroler Firmen zusammen.

Die Mitarbeiter haben dadurch Arbeit und das ist wichtig.

Durch die Arbeit gehören die Mitarbeiter zu unserer Gesellschaft dazu.

Dieser Text informiert über die GWB.

In diesem Text steht alles, was in der GWB wichtig ist.

Diesen Text nennt man auch Dienst-charta.

Dieser Text ist nur in männlicher Sprache geschrieben.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Mitarbeiter.

Das Wort Mitarbeiterinnen steht nicht im Text.

Mitarbeiter können aber auch Frauen sein.

Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.

Frauen sind uns genauso wichtig.

Wir machen das so, damit man den Text besser lesen kann.

GWB Sozialgenossenschaft

Die GWB wurde am 4. Dezember 1981 gegründet.

Am 19. Dezember 1983 wurde die erste Werkstatt in Bozen eröffnet.

Am 5. Oktober 1987 wurde die Werkstatt in Meran eröffnet.

Seit dem 15. Juli 2014 gibt es eine dritte GWB-Werkstatt

Diese Werkstatt ist im Kampill-Center in Bozen.

Die GWB wird von einem Geschäftsführer geleitet.

Die GWB hat auch einen Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Die 7 Mitglieder treffen sich manchmal.

Sie sprechen miteinander.

Der Verwaltungsrat entscheidet über wichtige Sachen.



Eingangstür der Werkstatt Bozen

Die Mitarbeiter sind in der GWB um zu arbeiten.

Sie lernen in der GWB neue Arbeiten und Dienste.

Die Mitarbeiter lernen pünktlich zu sein und sich an Regeln zu halten.



Eingangstür der Werkstatt Meran

In der GWB arbeiten erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung oder einer psychischen Erkrankung.

Diese Menschen sind über 18 Jahre alt.

Auch Jugendliche mit Beeinträchtigung können ein Praktikum in der GWB machen.

Insgesamt arbeiten 73 Mitarbeiter in den 3 Werkstätten.

Die Mitarbeiter werden von 13 Begleitern betreut.

2 Menschen arbeiten im Büro.

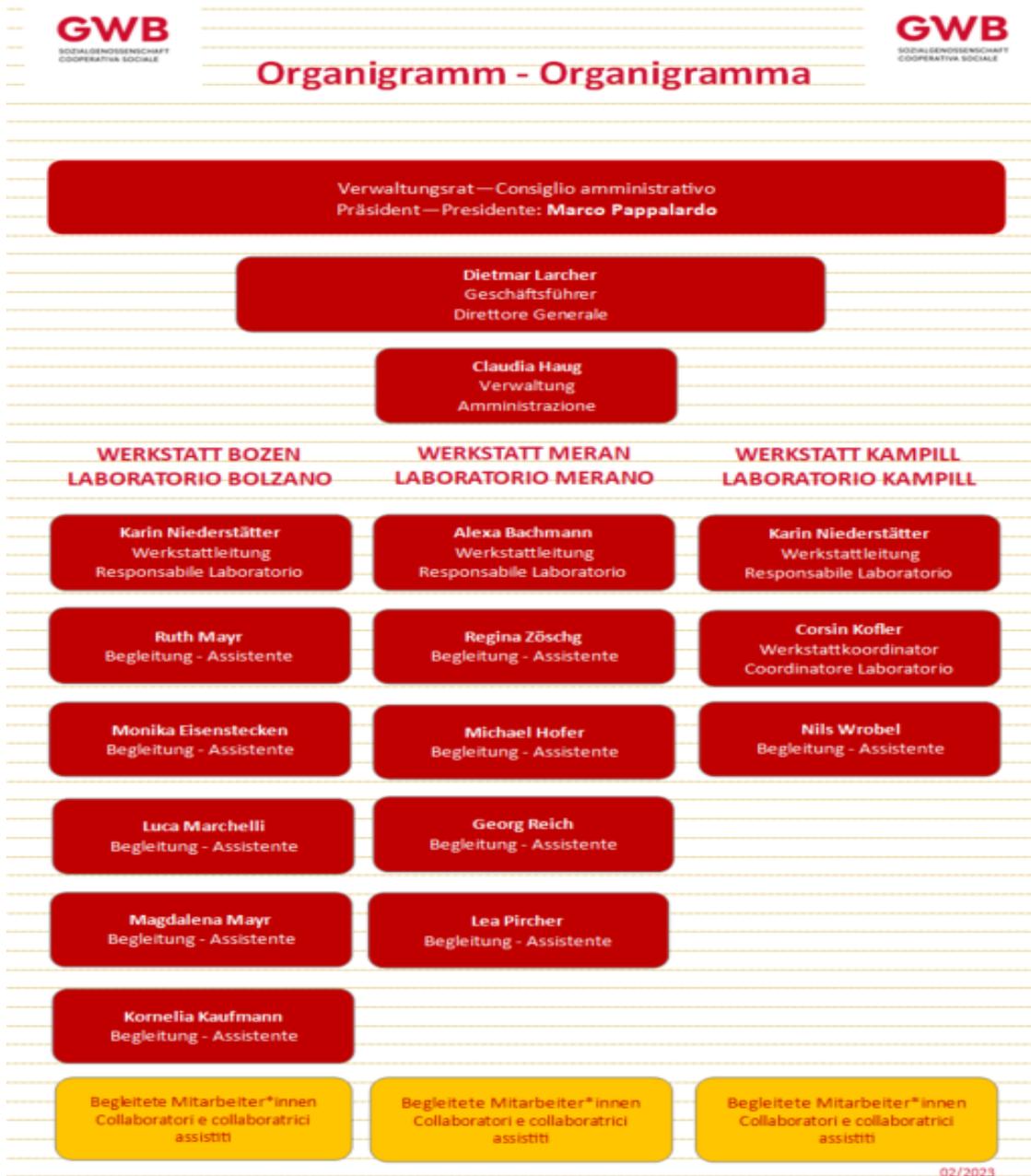
GWB Team

In der GWB arbeiten verschiedene Berufsbilder zusammen.

Das bedeutet die Begleiter haben verschiedene Ausbildungen gemacht.

So können sie die Mitarbeiter sehr gut begleiten.

Die Begleiter machen viele Kurse.



Die

Werkstatt Meran arbeitet mit der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt zusammen.

Das ist wichtig in der GWB

- **Gleichheit**

Alle Mitarbeiter werden gleich und gerecht behandelt.

- **Klarheit**

Die Mitarbeiter werden über alles in der GWB informiert.

Die Mitarbeiter kennen die Namen der Chefs und die Dienst·ordnung.

- **Aktive Teilnahme**

Die Mitarbeiter können sagen, was wichtig für sie ist.

Es gibt Gespräche mit den Bezugspersonen und die „Mitteilungs·box“.

Es gibt Gruppen·sitzungen und Gesprächs·runden

Seit 2023 gibt es auch einen Werkstatt·rat.

- **Wohlbefinden**

Es ist sehr wichtig, dass es allen Mitarbeitern gut geht.

Die Mitarbeiter lernen neue Aufgaben und Arbeiten.

Die Begleiter hören den Mitarbeitern zu.

- **Sicherheit**

Die Schließungs·tage stehen im Jahres·kalender.

Jeder Mitarbeiter bekommt einen Kalender.

Die GWB Sozialgenossenschaft arbeitet mit verschiedenen Firmen zusammen.

So haben die Mitarbeiter einen festen Arbeitsplatz.

Ein sicherer Arbeitsplatz gibt den Menschen Sicherheit.

Werkstatt Meran

Die Werkstatt Meran ist in der 4.-November-Straße.

Sie ist vom Zug- und Busbahnhof nicht weit weg.

Die Räume gehören der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt.

Die Bezirks-gemeinschaft und die GWB haben eine Konvention.

Das Wort wird so gesprochen: Kon -wen -zion

Eine Konvention ist eine Abmachung.

Die Einrichtung ist barriere-frei.

Barriere-frei bedeutet:

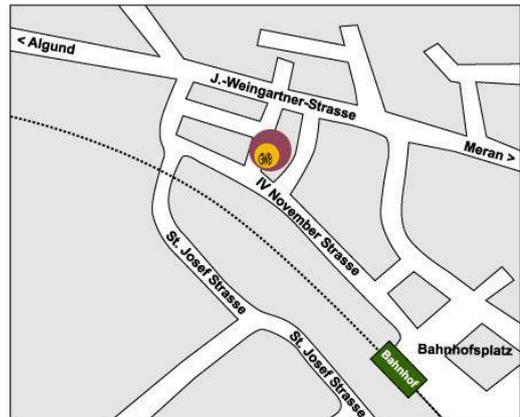
Es gibt keine Grenzen.

Menschen mit Beeinträchtigung können alles machen.

In einem Gebäude unterwegs sein.

Oder sie können Geräte so benutzen wie alle anderen Menschen.

Oder sie können Texte so verstehen wie alle anderen Menschen.



Es gibt:

- 5 Arbeits-räume
- 1 Küche
- 1 Speise-saal
- 1 Lager
- 1 Aufenthalts-raum
- 2 Büros
- 3 Toiletten
- 1 Garten für das ganze Haus

Arbeitsplätze

In der Werkstatt Meran kann man Vollzeit arbeiten.

Das heißt man arbeitet den ganzen Tag von Montag bis Freitag

Einige Mitarbeiter arbeiten Teilzeit.

Das heißt sie arbeiten nicht den ganzen Tag.

Es gibt auch Plätze für Schüler mit Beeinträchtigung.

Diese Schüler machen ein Praktikum in der GWB.

Danach gehen sie wieder in die Schule.

Öffnungszeiten

Die Mitarbeiter haben diese Arbeitszeiten:

Montag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Dienstag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Mittwoch: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Donnerstag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Freitag: von 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Arbeit beginnt um 8.00 Uhr.

Die Pause beginnt um 10.00 Uhr und endet um 10.20 Uhr.

Danach wird bis 12.00 Uhr gearbeitet.

Die Mittagspause beginnt um 12.00 Uhr und endet um 13.00 Uhr.

Von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr wird gearbeitet.

Die Pause dauert von 14.30 Uhr bis 14.45 Uhr.

Von 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr wird gearbeitet.

Um 15.45 Uhr gehen die Mitarbeiter nach Hause.

Am Freitag gibt es kein Mittag-Essen.

Die Mitarbeiter gehen um 12.00 Uhr nach Hause.

Arbeiten und Aufgaben



Mitarbeiterin bei der Etikettierung



Mitarbeiterin und Begleiter bei der Verpackungsarbeit

Die GWB arbeitet für verschiedene Südtiroler Firmen.

Die Mitarbeiter verpacken, montieren und etikettieren.

Die Mitarbeiter arbeiten gerne in der GWB.

Sie arbeiten gut und fleißig.

Jeder der Mitarbeiter hat seine Talente.

Die Mitarbeiter helfen Paletten zu wickeln.

Die Mitarbeiter fahren bei Lieferungen mit.

Manchmal helfen die Mitarbeiter im Büro.

Sie zerkleinern Papier.

Es gibt viel zu tun in der GWB.

Die Mitarbeiter lernen viele Aufgaben und Arbeiten.



Viele Mitarbeiter übernehmen Dienste.

Es gibt viele Dienste in der GWB Meran.

Es gibt einen Küchendienst, einen Kaffeedienst und einen Glockendienst.

Für jeden Dienst ist ein Begleiter die Ansprech-person.

Die Mitarbeiter erledigen die Dienste gerne.

Die Dienste sind wichtig für die Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter lernen so viele Dinge allein zu machen.

Die GWB macht Sommer-ausflüge.

Wir feiern gemeinsam Fasching und Ostern und Weihnachten.

Wir besuchen das Sportfest.

In den Pausen spielen die Mitarbeiter Karten oder Calcetto.

Die Mitarbeiter können ein Praktikum machen.

Das Praktikum können sie in der GWB Bozen machen.

Oder in einer anderen Werkstatt in Meran.

Oder in einer anderen Firma.

Die GWB macht verschiedene Kurse.

Auch die Mitarbeiter können Kurse machen.



Rechte und Pflichten

Die Mitarbeiter bekommen jeden Monat Geld für ihre Arbeit.

Die Mitarbeiter haben bezahlten Urlaub.

Und bezahlte Therapie-stunden.

Die Stunden stehen auf dem Geld-zettel.

Den Geld-zettel bekommen die Mitarbeiter jeden Monat.

Ein Tag in der GWB hat mehrere Pausen.

In der Mittags-pause essen alle gemeinsam.

Die Mitarbeiter müssen einen Teil des Essens zahlen.

Jeder Mitarbeiter bekommt eine Buskarte.

Mit der Buskarte kann man gratis von zu Hause bis in die GWB fahren.

Die Mitarbeiter sind in der GWB versichert.

Jeder Mitarbeiter hat eine Bezugs-person.

Mit der Bezugsperson spricht der Mitarbeiter über wichtige Dinge.

Die Bezugsperson spricht auch mit den Eltern.

Die Bezugsperson spricht manchmal auch mit dem Sachwalter.

Ein Sachwalter unterstützt und hilft Menschen mit Schwierigkeiten.

Diese Menschen haben eine Beeinträchtigung.

Oder diese Menschen sind krank.

Deshalb können diese Menschen sich nicht selbst um alles kümmern.

Die Menschen können nicht gut mit Geld umgehen.

Oder die Menschen bekommen viele Briefe und kennen sich nicht aus.

Die Menschen können nicht alles selbst organisieren.

Dann kann ein Sachwalter helfen.

Manchmal kommen die Eltern oder der Sachwalter in die GWB.

In der GWB sprechen sie dann gemeinsam mit der Bezugsperson.

Die Mitarbeiter können Ideen und Wünsche sagen.

Die Mitarbeiter können mit dem Werkstatt-rat darüber sprechen.

Oder in die Mitteilungs-box schreiben.

Die Mitarbeiter müssen sich an die Dienst-ordnung halten.

Die Dienst-ordnung ist in leichter Sprache geschrieben.

Die Dienst-ordnung hängt in der Werkstatt.

Die Mitarbeiter können in der GWB essen.

Für das Essen müssen die Mitarbeiter ein bisschen Geld zahlen.

In der Bezirks-gemeinschaft kann man fragen wie viel Geld man zahlen muss.

Wenn sich die Adresse ändert, muss man das der Bezirks-gemeinschaft sagen.

Oder der Werkstatt Meran.

Wenn sich etwas Wichtiges ändert, muss man das der Bezirks-gemeinschaft sagen.

Oder der Werkstatt Meran.

Die Begleiter schreiben auf, wer zur Arbeit kommt.

Und wer Mittag isst.

Mit der Liste weiß die Werkstatt genau, wie oft die Mitarbeiter gearbeitet haben.

Es kann sein, dass man viel Geld zahlen muss.

Im Sprengel kann man um Hilfe fragen.

Auch in der Bezirks-gemeinschaft kann man fragen.

Ich kann meine Meinung sagen

Es ist sehr wichtig dass die Mitarbeiter ihre Meinung sagen können.

Dazu haben sie viele Möglichkeiten.

Es gibt zum Beispiel die Mitteilungs-box.

Die Mitarbeiter schreiben einen Wunsch auf einen Zettel

Oder ein Problem.

Diesen Zettel liest das Team bei der Team-sitzung.

Dann schaut das Team was man tun kann.

Es gibt Gruppen-sitzungen und Versammlungen.

Da sprechen alle gemeinsam.

Seit 2023 gibt es einen Werkstatt-rat.

Der Werkstatt-rat vertritt die Wünsche der Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter in der GWB sollen zufrieden sein.

Das ist der GWB sehr wichtig.

Deshalb werden alle Mitarbeiter immer wieder gefragt, ob sie zufrieden sind.

Manchmal wird dafür ein Zettel verteilt.

Dann können die Mitarbeiter ankreuzen, ob sie zufrieden sind.

Und was sie gerne anders haben möchten.

Aufnahme in die Werkstatt Meran

Damit man in der GWB Meran arbeiten kann muss man das machen:

Mit der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt telefonieren.

Das ist die Telefon-nummer 0473 272800.

Oder mit der GWB Meran telefonieren.

Das ist die Telefon-nummer 0473 440466.

Man kann auch die Werkstatt Meran anschauen.

Ein Ansuchen muss ausgefüllt werden.

Ein Ansuchen ist ein Zettel.

Den Zettel füllt man aus.

Mit dem Ansuchen bittet man in die GWB aufgenommen zu werden.

Die Person ist dann auf einer Warteliste.

Es gibt eine Probezeit.

Die Probezeit dauert 3 Monate.

Danach kann die Person in der GWB arbeiten.

Oder auch nicht.

Wenn die Probezeit gut geht darf die Person in der GWB arbeiten.

Wenn man in der GWB arbeitet wird man Mitglied von der GWB.

Dafür muss man 25 Euro zahlen.

Verlassen der GWB

Die Mitarbeiter bleiben nicht alle gleich lang in der GWB.

Manche Mitarbeiter finden eine Arbeit in einer Firma.

Andere Mitarbeiter gehen in eine andere Werkstatt.

Und ein paar Mitarbeiter arbeiten in der GWB bis sie in Pension gehen.

Die Mitarbeiter können selbst entscheiden.

Sie können sich entscheiden in der GWB zu arbeiten.

Oder nicht in der GWB zu arbeiten.

Manchmal entscheiden sie gemeinsam mit der Familie oder dem Sachwalter.

Wenn man die GWB verlässt bekommt man die 25 Euro zurück.

Wenn ein Mitarbeiter nicht mehr in der GWB arbeiten will spricht er mit seiner Bezugsperson.

Die Bezugsperson spricht dann mit dem Arbeitsamt.

Oder mit der Bezirks-gemeinschaft.

Oder mit dem Zentrum für psychische Gesundheit (ZPG)

Telefon-Nummer, Adresse

Werkstatt Meran

IV November Straße 44

39012 Meran

Telefon: 0473 440 466

E-Mail: meran@gwb.bz.it

Werkstatt Bozen

Josef-Mayr-Nusser-Straße 58

39100 Bozen

Telefon: 0471 976 541

E-Mail: bozen@gwb.bz.it

Werkstatt Kampil

Innsbrucker Straße 25 | 1. Stock

Kampilcenter

39100 Bozen

Telefon: +39 328 554 8998

Email: kampil@gwb.bz.it

www.gwb.bz.it

[facebook.com](https://www.facebook.com/gwb.bz.it)

Instagram: [gwb.work](https://www.instagram.com/gwb.work)